



HAUSANSCHRIFT Friedrichstraße 108, 10117 Berlin  
11055 Berlin  
POSTANSCHRIFT  
TEL +49 (0)30 18441-2225  
FAX +49 (0)30 18441-1245  
INTERNET [www.bundesgesundheitsministerium.de](http://www.bundesgesundheitsministerium.de)  
E-MAIL [pressestelle@bmg.bund.de](mailto:pressestelle@bmg.bund.de)

# Pressemitteilung

Berlin, 4. November 2013

Nr. 76

## Gripeschutz: Wer sich impfen lässt, schützt sich und andere

Die Monate Oktober bis Dezember sind der beste Zeitraum, um sich rechtzeitig gegen Grippe impfen zu lassen. Wer sich impfen lässt, schützt sich und andere.

Dazu Bundesgesundheitsminister **Daniel Bahr**: „Eine Impfung ist immer noch der beste Schutz gegen Grippe. Nach der Impfung dauert es 10 bis 14 Tage, bis der Impfschutz vollständig aufgebaut ist. Da die meisten Grippefälle zwischen Dezember und April auftreten, ist jetzt eine Impfung zu empfehlen. Aber auch jenseits der aktuellen Grippezeit sind weitere Impfungen wichtig. Ob wie im Sommer diskutiert eine Schutzimpfung gegen Masern oder aktuell im Fokus der Weltgesundheitsorganisation der bessere Schutz gegen Polio.“

Die Ständige Impfkommission am Robert Koch-Institut empfiehlt eine Gripeschutzimpfung für Personen mit einem höherem Erkrankungs- oder Komplikationsrisiko. Dazu zählen

- ältere Menschen ab 60 Jahre,
- Personen mit Grundkrankheiten wie z.B. chronische Krankheiten der Atmungsorgane, Herz- oder Kreislaufkrankheiten, Leber- oder Nierenkrankheiten, Diabetes oder andere Stoffwechselerkrankungen,
- medizinisches Personal, Betreuer von Risikopatienten und
- Schwangere.

Oft ist der Schutz bei diesen Risikogruppen nicht ausreichend. So zeigt zum Beispiel eine aktuelle Studie im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit, dass in der letzten Grippesaison nur 23 Prozent der Schwangeren gegen Grippe geimpft waren. Schwangere Frauen und ihr Neugeborenes haben jedoch ein erhöhtes Risiko für schwerwiegende Krankheitsverläufe. Daher empfiehlt die Ständige Impfkommission seit 2010 die jährliche Gripeschutzimpfung allen schwangeren Frauen ab dem 2. Schwangerschaftsdrittel, bei erhöhter gesundheitlicher Gefährdung wird sie schon ab dem 1. Schwangerschaftsdrittel empfohlen.

Aber natürlich kann sich auch jeder andere durch eine rechtzeitige Impfung schützen. So bietet das Bundesministerium für Gesundheit seinen Mitarbeitern ab Montag an den Dienstorten Bonn und Berlin eine Gripeschutzimpfung durch Betriebsärzte an.

## Bürgertelefon des BMG

Fragen zur Krankenversicherung

■ 030 / 340 60 66 – 01

Fragen zur Pflegeversicherung

■ 030 / 340 60 66 – 02

Fragen zur gesundheitlichen Prävention

■ 030 / 340 60 66 – 03

Service für Gehörlose/Telefax

■ 030 / 340 60 66 – 07

Gebärdentelefon ISDN-Bildtelefon

■ 030 / 340 60 66 – 08

Service für Gehörlose/Schreibtelefon

■ 030 / 340 60 66 – 09

Das Bürgertelefon des BMG erreichen Sie montags bis donnerstags von 8 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 15 Uhr.